

Dienstag, 19. Juli 2022, Witzenhäuser Allgemeine / Lokales

„Lizenz zur Intelligenz“

Abiturjahrgang der Beruflichen Schulen Witzenhausen sorgt für Notenrekord

VON KERIM ESKALEN



Hoch die Hände: Die Schüler der Beruflichen Schulen in Witzenhausen bejubeln ihren Abiturabschluss. Fotos: Kerim Eskalen

Witzenhausen / Hessisch Lichtenau – Perfektion und James Bond. Drei Wörter, die seit vergangenem Freitag im Bürgerhaus in Hessisch Lichtenau nicht mehr nur mit dem fiktiven britischen Geheimagenten James Bond in Verbindung gebracht werden.

Denn die diesjährige Abiturfeier stand nicht nur thematisch, sondern auch leistungstechnisch im Zeichen des Geheimagenten.

Allen 63 Absolventen war das Grinsen weit und breit in das Gesicht geschrieben. Sage und schreibe 40 Prozent der Schüler erreichten einen Eins-Komma-Schnitt. Fünf Schüler wurden sogar für ihren Notendurchschnitt von 1,0, dem perfekten Abitur, geehrt.

Alle Absolventen erhielten ihre „Lizenz zur Intelligenz“.

„Es war ein einfach richtig guter Jahrgang“, sagte Jörg Schmelting, Abteilungsleiter der Schulformen Berufliches Gymnasium Fachoberschule. „Der Jahrgang wird in die Geschichte eingehen.“

Die Schüler haben laut Schmelting die vergangenen drei Jahre allen widrigen Bedingungen getrotzt: „Schulschließungen, Maskenpflicht, keine Klassen-

fahrten und ‚Homeschooling‘ – das hat allen Schülern zugesetzt“, meint er. „Dank unserer guten digitalen Umsetzung sind wir in Witzenhausen gut durch die Coronapandemie gekommen.“

Das berufliche Gymnasium umfasst neben den allgemeinbildenden Fächern wie Deutsch oder Mathematik auch themenspezifische Unterrichtsinhalte, wie zum Beispiel Wirtschaftslehre, Mechatronik und Biologietechnik. „Der Vorteil ist hier, dass Theorie und Praxis in einem Gesamtpaket vereint wird“, sagte Schmelting. „Dadurch bekommen Absolventen berufliche Vorteile. Sie lernen die Anwendung gleich mit.“

Bei den Dankesreden wurde vor allem die einzigartige Leistung der Schüler gewürdigt: „Der Durchschnitt des Jahrgangs liegt bei 2,17. Das ist Schulrekord. Damit sind wir weit vor dem landesweiten Durchschnitt (2,39)“, rief Schmelting durch das Mikrofon – was mit tosendem Beifall quittiert wurde.

Im Anschluss fand der Teil der Veranstaltung statt, weswegen eigentlich jeder kam: die Zeugnisvergabe. Unter Einlaufmusik, wie zum Beispiel die Titelmelodie von Star Wars, betraten die Schüler die Bühne und bekamen Zeugnisse sowie Geschenke überreicht. Zu den Dankesreden gab es noch Anekdoten aus gemeinsamen Zeit, wie zum Beispiel ein fast brennender Overheadprojektor.

Abgerundet wurde der Abend mit einem Buffet für die Gäste, den Lehrerspielen und der Abiturfeier.